

DAS HARDCORE REGIME



presents

HAKKERZ

12

MAGAZINE

HARDCORE

2715423aug03

Nicht
freigegeben
unter 18 Jahren
gemäß § 7
JOSchG
FSK

Interview mit:
Animal Intelligence,
Cut A Kaos, DJ Fate,
DJ Plague, Heavy,
Inapt, Miss Flower,
Qualkommando,
Steve Riot & Jack da
Rippa, 666 Hardbeat-
Freaks

3 Steps Ahead
Bester Flyer
Dark Headz
Extras
Gabba-Story
Gabber-Box
Hardcore-Chartz
JNS-DJ Team
Mogelpackung
Euckparade

News
Party-Agenda
Partyberichte
Picture it!
Rijnmond Terrorists
Underground?
Unptv
Was is'n hartkor?

*[hakkerz/number 12]**date/2004***
[price/3 €]****inhalt/laßt euch überraschen



J.C. H.F. Her

VGE & Hakkerz Limited Edition Info Magazine



INTERVIEW MIT QUALKOMMANDO

Erzählt uns mal was über euch, z.B. wie es zu dem Namen Qualkommando gekommen ist und was ihr sonst noch neben diesem Act so macht (Hobby, Beruf...)?

T-Junkie: Also ich bin (fast) 25 Jahre alt, gelernter Groß- und Außenhandelskaufmann und arbeite momentan als leitender Angestellter bei einem Logistikdienstleistungsunternehmen.

Den Act Qualkommando in dieser Form gibt's seit 1997. Davor haben wir unter dem Pseudonym HGW Terror Squad mit dem Track produzieren und den ersten Gehversuchen als Live-act begonnen.

Der Namenswechsel war dann irgendwie unausweichlich, da es damals *-Terror-Squads wie Sand am Meer gab und wir uns aber allein vom Namen schon von den anderen abheben wollten. Den Namen Qualkommando haben wir dann zusammen gesetzt... zum einen aus dem Wort Qual, das unserer Meinung nach am besten den Effekt unseres Sounds auf Ohren und Nerven beschreibt. Und zum anderen aus dem Wort Kommando im Sinne von exekutive Eingreiftruppe.

Bruchkopf: Ich bin 24, Heilerzieher und arbeite z.Z. in einem geschlossenem Heim für geistig behinderte Kinder und Jugendliche mit Verhaltensauffälligkeiten. Das Pseudonym Qualkommando beschreibt in der kürzesten und prägnantesten Form unseren Sound.

Seit wann seid ihr in der Hardcore-Szene? Was bedeutet Hardcore für euch?

T-Junkie: Das sind bei mir mittlerweile 10 Jahre. 1993 zum ersten Mal Thunderdome gehört und ab da war's passiert... Ab da an bin ich auf Hardcore hängen geblieben. Ab da war Hardcore auch Mittelpunkt in meinem Leben. Alles drehte sich irgendwie darum an neuen "Stoff" in Form von CDs und Flyern usw. zu kommen. Ab 1996 gingen wir dann auch auf die ersten Partys, das waren diverse Großraives (ExTC Rave 2 & 3) mit Hardcore-Floors und dann ebenfalls 1996 die Thunderdome in der Sport- und Kongresshalle in Schwerin bei der es dann auch einen Terror-Floor gab, der von den Leuten organisiert wurde, die wir heute als SN-HC Family kennen.

Bruchkopf: Bei mir sind es jetzt auch ca. 10 HC-Jahre. T-Junkie hat mir damals in der English -Stunde den Walkman gegeben und ab da ging's los...Partys, CDs...alles was man kriegen konnte. Irgendwann füllte mich das Hören aber nicht mehr aus und ich fing 1996 an, die ersten Sachen selbst zu produzieren. Hardcore war in der ersten Zeit mein Leben, meine Möglichkeit, mich von dem Einheitsbrei abzugrenzen und aus dem Gesellschaftsgefüge mit seinen Normen und Werten auszubrechen. Seit ein paar Jahren hat sich das aber gegeben. Ich versuche, möglichst offen für alles zu sein und produziere nebenbei auch andere Sachen. Es bleibt aber definitiv immer elektronische Musik und Musik wird auch immer Mittelpunkt in meinem Leben und meine Aufgabe bleiben.



INTERVIEW MIT QUALKOMMANDO



INTERVIEW MIT QUALKOMMANDO



Welchen Style hört ihr am liebsten und welcher ist nach eurer Meinung der Nervigste?

Bruchkopf: Ich kann die Styles eigentlich nie auseinander halten. Mir ist es egal, ob es nun Doomcore, Trashcore, Hartcore, Darkcore, Frenchcore bla bla bla ist. Hauptsache es rockt. Ich bevorzuge aber eher die Kategorie Hartcore und Speedcore, Breakcore oder anderen Geschichten kann ich nix abgewinnen, das flasht mich nicht. Am schlimmsten finde ich diesen Happy Rave-Style aus Holland, von dem ich aber zum Glück seit Jahren nix mehr gehört habe.

T-Junkie: Ich lege mich auf keinen Style fest. Mir gefällt Musik solange sie innovativ und abwechslungsreich gemacht ist. Da ist es mir egal ob Holland-Party-Gabber oder düsterer Underground Speedcore. Außerdem kommt es immer auf die Situation an. Es gibt Momente da hör ich lieber Holland-Party-Gabber und es gibt welche da muss es übelster Gedresche-Speedcore sein!

Mit welchen anderen Acts/Producer oder DJ's habt ihr schon zusammen gearbeitet?

Bruchkopf: In naher Zukunft werden wohl gegenseitige Remixe mit Angst F.B. und vielleicht auch gemeinsame Sessions anstehen. Da freu ich mich schon drauf, da die Jungs echt einen am Helm haben... Da heißt es nur: Hau den Lukas!! Schrei lauter Esei!!!!!!! Ferner wollte ich auch derbe Sachen mit ein paar Jungs von Malicious Intent, einer Death Metal Band probieren. Es bleibt also spannend.

T-Junkie: Also ich habe Sachen mit ANC, Lord DAGO, Claymore und den Jungs vom Mordtrupp gemacht. Geplant sind weitere internationale Co-Produktionen u.a. mit Producern aus Italien. Außerdem habe ich Remixe für BSE-DJ-Team, DJ Cut-X, Noize Creator und Lonely Freek gemacht.

Wo wohnt ihr eigentlich und was ist in eurer Gegend so los?

T-Junkie: Seit ca. einem Jahr wohne ich in Bayern und viel habe ich noch nicht von der Hardcore-Szene hier mitbekommen. Es laufen zwar ab und zu Partys aber ich bin bis jetzt auf noch keiner hier gewesen.

Bruchkopf: Also ich bin immer noch straight in Greifswald und hier ist definitiv nix los!

Mögt ihr eher die Underground "Keller"-Hakke-Partys oder kann es auch mal eine Großhallen-Party sein?

T-Junkie: Das kommt ganz auf die Stimmung an. Am besten ist es mal so und mal so. Damit die Abwechslung erhalten bleibt und es nicht langweilig wird.

Bruchkopf: Kleine Partys haben mehr Family-Feeling, alles ist ein bisschen kleiner und näher... viel Zeit zum Quatschen. Bei den großen Sachen ist man ziemlich anonym, macht sein Set, das war's. Es ist aber auch schön zu sehen, wenn einige Hundert Leute bei deinem Set abgehen wie die Tiere!



INTERVIEW MIT QUALKOMMANDO

Wie viel Releases habt ihr und auf welchen Labels sind sie zu finden?

T-Junkie: Das sind mittlerweile schon einige... also wir haben Veröffentlichungen auf Brain Distortion, USN, Cerebral Destruction, Mascha Records, Braindestruction Records, Doomsday Records und natürlich auf meinem eigenen Label Kopfkrank Records gemacht.

Bruchkopf: Schaut auf die Homepage:o) Komplette Liste der Releases und auch noch andere Sachen.

Ihr habt ja schon auf einigen Partys aufgelegt! Welche war die Beste und welche die Schlechteste?

Bruchkopf: Klasse fand ich immer die Fuckparade After-Partys und die ganzen Sachsen-Geschichten, das sind immer gute Partys. Gute Organisation, gute Leute und Hammer-Stimmung. Auch die Hamburger DTOE 1 & 3 waren gut...Bitte mehr davon!! Grottenschlecht war Bunker Silvester' 99. Da hat gamix gestimmt. Aber es geht noch schlimmer: Tanz der Teufel 1998 in Jeesser. Wahnsinn!! Da waren mehr DJs und Acts als Gäste, es waren glaube ich 17 Leute da und n Hammer Line up auf dem Flyer, wo aber nur 1/10 davon da war. Aber es war Bier da, der einzige Trost:o)

T-Junkie: Definitiv eine Party als Beste hervorzuheben ist schwer, denn die meisten auf denen wir gespielt haben waren wirklich gut. Mir sind da einige Beispiele in Erinnerung... z.B. die Partys in Sachsen, sei es Dresden, Chemnitz oder Leipzig, die Leute dort wissen echt wie man feiert! Aber auch die Death to our Enemies Partys in Hamburg und diverse Events in Berlin sind gut organisiert und umgesetzt worden. Von der Atmosphäre erwähnen möchte ich auf jeden Fall noch die Partys im Atombunker in Gransee... das ist bzw. war DIE Gabba-Location schlechthin! Und nur kurz erwähnt die, in meinen Augen schlechteste Party, End of Days im Bunker Berlin Silvester 1999... ohne Worte.

Was würdet ihr in der Hardcore-Szene ändern oder was stört euch besonders?

Bruchkopf: Was mich stört, ist das ständige Dizzen und das Stylez-Gelaber... Nervig ist auch, wenn sich Leute hinters Pult stellen, die keine Ahnung haben und die PA aufreißen, dass alles kaputt geht...da hat keiner was davon...also weg!

T-Junkie: Vorurteile und Intoleranz stören mich und somit... weg damit.

Welchen Live-Act/DJ findet ihr aus der Hardcore-Szene am besten und welcher Produzent ist euer Favorit?

T-Junkie: Das sind bei mir mehrere: Cenobit, BSE-DJ-Team, Kielce Terror Squad, Angst FB, Noize Creator (alte Traxx), Amiga Shock Force, Lord Nord.

Bruchkopf: In meinen Produktionen spiegeln sich vor allem Einflüsse von BSE-DJ-Team, Angst F.B., Cenobit und Lord Nord wieder.

INTERVIEW MIT QUALKOMMANDO

Was habt ihr für die Zukunft eigentlich so geplant und was wird es in Kürze von euch geben?

T-Junkie: Also ich möchte in Zukunft wieder mehr Zeit zum Produzieren finden, da ich das leider in den vergangenen Monaten aus beruflichen Gründen sehr in den Hintergrund stellen musste. Aber trotz allem kommt in Kürze die neue Kopfkrank-Platte, die Nr. 5. Das ist eine Various Artists Vinyl auf der aber auch wieder 2 Tracks von uns sein werden.

Bruchkopf: Ja, bei mir stehen erstmal wieder ein paar große Hardware-Einkäufe im Vordergrund...neue Synthes etc. Und dann versuch ich die Sachen mit den Jungs von Angst F.B. hinzubekommen, wenn es die Zeit zulässt.

Thema "Speedcore" Was könnt ihr darüber sagen?

T-Junkie: Das ist 'ne Schublade in die wir seit 1998 gesteckt wurden, aber nur bedingt da reinpassen. Ist ansonsten reine Definitionssache, wo er anfängt oder aufhört oder wie auch immer.

Bruchkopf: So sieht das aus...Die erste Platte wurde zum Etikett. Die einzige Schublade, in die wir reinpassen, ist die große allgemeine Hardcore-Schublade, von 140-open end!! Es ist komisch, früher waren wir einigen zu schnell (GEHT DAS??) und jetzt, wo wir die 200-280er Sachen spielen, wollen sie noch schneller und fragen uns, ob wir alt werden...: Nein Leute, das werden wir nicht! Wir wollen nur ab und zu mal die Bassdrum rumsen hören! Wozu gibt es Tieftöner??

Immer mehr Projekte wie USN, THC, MSP...sind tot! Eure Meinung dazu?

T-Junkie: Das passiert ja aus den unterschiedlichsten Gründen... es ist sicherlich immer schade, wenn Projekte von der Bildfläche verschwinden, aber es kommen auch immer wieder eine Menge neue nach. Und aus dieser Menge kristallisieren sich gute heraus.

Woher bekommt ihr überhaupt euren HC-Stoff?

T-Junkie: I-Net, Online Recordshops, Partys, Artist Exchange.

Bruchkopf: Meistens tauscht man Mixe und Promo-Sachen mit anderen Acts auf Partys.

Euer Schlusswort an die Freaks da draußen.

Bruchkopf: ...immer schön Anti bleiben!!

T-Junkie: Habt Spaß an Hardcore... zeigt Toleranz und unterstützt Veranstalter, Acts und DJs damit die Szene am Leben bleibt. Und wenn ihr selbst aktiv seid, setzt auf Qualität, denn die wird sich auf Dauer durchsetzen.



**Thanx für das Interview
Red. Hakkerz**

Quelle: Hakkerz/Qualkommando

